

OKK-Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verzeichnis der Chefbeamten des OKK, der Schul- und Kurskommandanten der Versorgungstruppen und des Munitionsdienstes sowie der Chefs der Betriebe OKK

ab 1. Januar 1993

Oberkriegskommissär	Brigadier Even Gollut
Stellvertreter des Oberkriegskommissärs	Oberst Roland Burri Vizedirektor
Chef Sektion Personal und Finanzen	Oberstlt Jean-Louis Zimmermann
Chef Sektion Zentrale Dienste	Oberstlt Peter Bürki
Chef Abteilung Kommissariat	Oberst Stephan Jeitziner
Chef Sektion Verpflegung	Oberstlt Hans-Rudolf Jüni
Chef Sektion Betriebsstoffe	Oberst Fred Löhnert
Chef Sektion Bau und Technik	Herr Hans-Rudolf Streit
Chef Sektion Rechnungswesen	Oberstlt Albert Bähler
Chef Abteilung Munition	Oberst Roland Burri
Chef Stabsstelle Planung Munition	Major André Rickenbacher
Chef Sektion Munition	Oberst i Gst Kurt Bandi
Instruktionschef der Vsg Trp und des Mun D	Oberst i Gst Franz Jäggi
Chef Sektion Ausbildung und Personelles der Truppe	Oberst Pierre Creux
Chef Stabsstelle A95	Oberstlt Kurt Ramseyer
Kdt Vsg Trp UOS/RS	Oberstlt i Gst Jean-Jacques Chevalley
Kdt UOS für Kü Chefs	Oberst Charles Pillevuit
Kdt Four Schulen und Four Geh Kurse	Oberstlt i Gst Pierre-A. Champendal
Kdt Mag Four Schulen und Vsg Trp OS	Oberst Paul Hänni
Kdt Kurse Betr D	Oberstlt Peter Kühni
Kdt Tech Schulen Vsg Trp und Mun D	Oberst i Gst Fritz Kohler
Betriebe	
Betriebsleiter AVM Brenzikofen	Major Rolf Ehrensperger
Betriebsleiter BVA Grünenmatt	Oberstlt Peter Kühni
Betriebsleiter BVA Münchenbuchsee	Herr Hans Küffer
Verwalter BVA Rotkreuz	Herr Martin Infanger
Betriebsleiter M+DT Uttigen	Oberstlt Peter Liebi

Verzeichnis der Kriegskommissäre der Armee ab 1. Januar 1993

Armeekorps	CA camp 1	Oberst	Friedrich Schmutz
	FAK 2	Oberst	Peter Meier
	Geb AK 3	Oberst	Emil Rebmann
	FAK 4	Oberst	René Künzli
	FF Trp	Oberst	Jost Villiger
Divisionen	Div méc 1	Lt col	Meinrad Mottet
	Div camp 2	Lt col	Irénée Romanens
	F Div 3	Oberstlt	Theodor Beyeler
	Mech Div 4	Oberstlt	Rudolf Binz
	F Div 5	Oberstlt	Erwin Wernli
	F Div 6	Oberstlt	Niklaus Dürst
	F Div 7	Oberstlt	Max Bosshard
	F Div 8	Oberstlt	Hans Brunner
	Geb Div 9	Ten col	Luigi Ghezzi
	Div mont 10	Lt col	Rudolf Moser
	Mech Div 11	Oberstlt	Konrad Bodenmann
Geb Div 12	Oberstlt	Arthur Löpfe	
Territorialzonen	Zo ter 1	Colonel	Emile Lardi
	Ter Zo 2	Oberst	Bernhard Odermatt
	Ter Zo 4	Oberst	Willi Keller
	Ter Zo 9	Oberst	Hans Beyeler
	Zo ter 10	Colonel	Frédéric Courvoisier
	Ter Zo 12	Oberst	Benjamin Blatter
Grenzbrigaden	Br fr 1	Lt col	Régis Golay
	Br fr 2	Oberstlt	Herbert Berger
	Br fr 3	Lt col	Jean-Paul Grünenwald
	Gz Br 4	Oberstlt	Peter Wyss
	Gz Br 5	Oberstlt	Arnold Brunner
	Gz Br 6	Oberstlt	Theodor Heizmann
	Gz Br 7	Oberstlt	Hans Bütikofer
	Gz Br 8	Oberstlt	Heinz Stamm
	Br fr 9	Ten col	Felice Ruffa
	Gz Br 11	Oberstlt	Christian Brönnimann
	Gz Br 12	Oberstlt	Hans Zürcher
	Festungsbrigaden	Br fort 10	Oberstlt
Fest Br 13		Oberstlt	Peter Fetz
Fest Br 23		Oberstlt	Werner Strüby
Reduitbrigaden	R Br 21	Oberstlt	Kurt Heimoz
	R Br 22	Oberstlt	Max Landolt
	R Br 24	a i Major	Peter Zraggen
Flieger- und Fliegerabwehrtruppen	Flpl Br 32	Oberstlt	Heinz Mäusli
	Flab Br 33	Oberstlt	Urs Städeli
	lk Br 34	Oberstlt	Paul Zimmermann
A Stab/EMA	Astt 310.4	Oberstlt	Markus Reidhaar
	Astt 413.1	Oberstlt	Alfred Banz
	A Stabsrgt 700	Oberstlt	Josef Löhner
	MED	Oberstlt	Erwin Mauron

Bakterielle Belastung von in Plastiksäcken nachgeschobenem Fleisch

Aufgrund von Truppenberichten hat das OKK in Zusammenarbeit mit der Abteilung Militär veterinär dienst im Frühjahr 1992 eine Untersuchung durchgeführt, die Aufschluss darüber gibt, ob und wie sich die bakterielle Belastung von Fleisch verändert, das in Plastiksäcken von einem Basisversorgungsplatz (BVP) an die Truppe abgegeben wird.

Bei der Untersuchung wurden die Oberflächenkeimzahlen der Fleischstücke auf dem BVP kurz vor der Abgabe sowie am nächsten Morgen in der Truppenküche erhoben. Die Abklatschproben wurden anschliessend bei Temperaturen von 25 bis 30 Grad Celsius bebrütet. Nach 36 Stunden wurden die Werte abgelesen und im Labor ausgewertet. Proben wurden auf 2 BVP und bei 14 Einheiten entnommen.

Leider musste mehrmals festgestellt werden, dass das Fleisch bei der Truppe nicht den Vorschriften entsprechend behandelt wird.

Die Untersuchungsorgane trafen in mehreren Fällen das Fleisch bei der Truppe, immer noch im Plastiksack in der Fleischkiste verpackt, irgendwo bei oder in der Küche an.

Diese unsachgemässe Behandlung kommt immer wieder vor, obschon bei jeder Gelegenheit darauf aufmerksam gemacht wird, dass das Frischfleisch nach Erhalt sofort dem Plastiksack zu entnehmen und aufzuhängen ist.

Zusammenfassend können die Resultate der Untersuchung wie folgt beschrieben werden:

1. Der Zustand des Fleisches am Bestimmungsort war trotz der erwähnten reglementswidrigen Behandlung durch die Truppe überall gut.
2. Die Keimwerte, die bei den Einheiten ermittelt wurden, weichen kaum von jenen auf dem BVP ab. Während des Transportes und am Bestimmungsort hat somit keine übermässige Keimvermehrung stattgefunden.
3. Die Keimzahlen sämtlicher Proben sind unbedenklich.

Aufgrund dieser Resultate kann geschlossen werden, dass die Behandlung des Fleisches, wie sie beim Nachschub ab BVP erfolgt, den Verderb des Fleisches nicht fördert, und dass keine zusätzlichen Massnahmen zur Sicherung der Fleischhygiene notwendig sind.

Hingegen sind die Angehörigen der Armee in der Ausbildung immer wieder auf die richtige Handhabung zu verweisen und für die Einhaltung der hygienischen Vorschriften zu sensibilisieren. Und nicht zuletzt müssen die bestehenden Vorschriften durchgesetzt werden.

Oberkriegskommissariat
Chef Sektion Verpflegung

Preise der Militärspeisen

Gültig ab 1.1.93

Grundsatz

Um der Truppe eine abwechslungsreiche, nahrhafte und gute Verpflegung zu verabreichen, ist die systematische Aufstellung der Verpflegungspläne mit einer möglichst genauen und den Tatsachen entsprechenden Vorkalkulation erforderlich.

Die aufgeführten Preise wurden gemäss den Mengen im Behelf 60.6, Kochrezepte, durch das Software-Programm Calcmenu II exakt berechnet.

Sämtliche Preise basieren auf 100 Portionen und werden einmal jährlich nach folgenden Nahrungsmittelgrundpreisen ermittelt.

Grundpreise der wichtigsten Nahrungsmittel

Armeeproviant

Gemäss «Preise für Armeeproviant 1993»

Selbstsorge

Ruchbrot Fr. 4.10/kg

Fleisch ausgebeint

– Rind HV	Fr. 18.—/kg
– Rind VV	Fr. 13.—/kg
– Schwein	Fr. 11.—/kg
– Kalb	Fr. 18.—/kg
– Schaf	Fr. 17.—/kg
– Pferd	Fr. 15.—/kg
– Geflügel	Fr. 12.—/kg
– Wild	Fr. 15.—/kg

Milchprodukte

Gemäss «Verpflegungskredit und Richtpreise» gültig ab 1.1.93 bis auf weiteres.

Übrige Nahrungsmittel

Gemäss bei den betreffenden Speisen aufgeführten Einheitsprei-

sen bzw. die Durchschnittspreise für das Jahr 1992.

Vorkalkulation

Die aufgezeigten Grundpreise werden im Verlauf eines Jahres Schwankungen sowohl gegen oben als auch nach unten erfahren. Daher müssen allfällige Preisunterschiede bei den durch Selbstsorge zu beschaffenden Nahrungsmitteln angepasst werden.

Wichtige Anmerkungen zum Armeeproviantsortiment

Neue Artikel/Preise

337.9270 Frühstücksflocken

Die herkömmlichen Frühstücksflocken werden durch ein neues, abwechslungsreicheres Produkt ersetzt.

337.9301 Kartoffelflocken

Im Laufe des letzten Jahres wurden neu die **Instand**-Kartoffelflocken abgegeben. Dieses Produkt ist in der Beschaffung wesentlich teurer, weil es Milchpulver enthält. Es musste deshalb eine entsprechende Preisanpassung vorgenommen werden.

Verbrauchsmengen einiger Armeeproviantartikel

Der durchschnittliche Verbrauch einiger Armeeproviantartikel pro Tag und 100 Angehörige der Armee ist im Anhang 1 des Nachtrages Nr. 1 zum Reglement 60.1, Truppenhaushalt, ersichtlich. Diese Tabelle kann bei der Bedarfsberechnung und der Kontrolle der Bestellung dienlich sein.

Selbstbedienungsmaterial

Die Bestellungen für Selbstbedienungsmaterial (Bols, Tablett) sind frühzeitig und schriftlich einzureichen an:

Eidg. Waffenplatzverwaltung Thun
Postfach
3602 Thun

Beanstandung der Qualität der Ware (TH Ziffer 63, 64)

Armeeproviant, dessen Geniesbarkeit zweifelhaft ist, darf von der Truppe nicht vernichtet werden. Aus der betreffenden Sam-

melpackung sind dem Oberkriegskommissariat zwei Muster (**keine offenen Dosen**) einzusenden, unter Angabe der Anschrift auf der Sammelpackung.

Nach Untersuchung der Muster entscheidet das Oberkriegskommissariat über die Verwendung der noch vorhandenen Vorräte und orientiert die Truppe.

Für einzelne, offensichtlich verdorbene Artikel kann der Kommandant die Vernichtung anordnen. Die Menge der beseitigten Artikel sowie der Herstellercode sind dem Oberkriegskommissariat zu melden.

PRO F/A-18

Forum Jugend und Armee Schweiz
Postfach 6000 Luzern PC 60-7127-8